von 7646 ℳ zu verzeichnen ist. Von diesem Betrage entfallen auf das Konto der Gesellschaft 2388 Mark und auf das Konto der Tochtergesellschaft Brüder Körting (M. & A. Körting), G. m. b. H., 5263 Mark. Der Gewinnvortrag aus dem Jahre 1912 ermäßigt sich durch den entstandenen Verlust auf den Betrag von 29 607 ℳ. Von der Bankschuld (Akzeptenkonto) wurden 15 000 ℳ abgezahlt, so daß sich dieses Konto mit Ende des Jahres 1913 auf 90 000 ℳ stellt.

Die ersten Monate des laufenden Geschäftsjahres weisen einen Rückgang der Umsätze gegen 1913 auf. Der Vorstand versucht, den Ausfall durch günstigere Fabrikationsverhältnisse und Herabminderung der Generalunkosten wettzumachen.

v **Hackethal-Draht- und Kabelwerke, Akt.-Ges.,** in Brink bei Hannover. Die Generalversammlung genehmigte die Verteilung einer Dividende von 16 Proz. Wie die Verwaltung mitteilte, bestehe die Absicht, wegen der Steigerung des Umsatzes abermals eine Erhöhung des Aktienkapitals vorzunehmen. Im neuen Jahre seien die Aussichten günstig.

XX **Wasserwerk für das nördliche westfälische Kohlenrevier zu Gelsenkirchen.** In der Generalversammlung, in der 14 325 000 ℳ Aktienkapital vertreten waren, wurde, wie uns drahtlich mitgeteilt wird, die sofort zahlbare Dividende auf 10 Proz. festgesetzt und der neue Landrat von Recklinghausen an Stelle seines in das Ministerium berufenen Amtsvorgängers neu in den Aufsichtsrat gewählt. Wie die Verwaltung mitteilte, betrug der Ueberschuß in den ersten 3 Monaten des neuen Geschäftsjahres bei erhöhter Wasserförderung 1 192 960 ℳ gegen 1 216 433 ℳ.

* **Wayß & Freytag, Akt.-Ges.,** in Neustadt a. d. H. Der im Geschäftsjahre 1914/14 erzielte Gewinn gestattet, wie die Verwaltung mitteilt, nach reichlichen Abschreibungen und Rückstellungen wiederum die Verteilung einer 10proz. Dividende der am 26. Mai 1914 stattfindenden Generalversammlung vorzuschlagen. Der bis jetzt vorliegende Auftragsbestand weise gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres eine nicht unwesentlich Steigerung auf.

p **Chemische Fabriken vorm. Weiler-ter Meer** in Uerdingen. Zu der von uns am 22. d. M. gemeldeten Kapitalserhöhung bei der Gesellschaft erfahren wir drahtlich, daß die 2 Millionen Mark neuen Aktien, die den alten Aktionären im Verhältnis von 3 zu 1 zum Kurse von 162½ Proz. angeboten werden, ein Konsortium zu 150 Proz. übernimmt, so daß also der Zwischengewinn ziemlich erheblich erscheint.

ug **Dittmann-Neuhaus & Gabriel-Bergenthal, Akt.-Ges.,** in Warstein. Nach einer Drahtmeldung setzte die Generalversammlung die Dividende auf 12 Proz. fest. Ueber die Aussichten wurde mitgeteilt, daß die Marktlage unklar sei und man Bestimmtes darüber nicht äußern könne. Der Umschlag des ersten Quartals des laufenden Geschäftsjahres entspreche ungefähr dem der gleichen Zeit des Vorjahres.

XX **Deutsche Maschinenfabrik** in Duisburg. In der Generalversammlung wurde einer Drahtmeldung unseres dortigen Mitarbeiters zufolge die ab 1. Mai zahlbare Dividende auf 8 Proz. festgesetzt und beschlossen, das Aktienkapital um 3½ auf 14 Millionen Mark zu erhöhen. Die neuen Aktien sind ab 1. Januar 1914 dividendenberechtigt und werden den alten Aktionären al pari derartig angeboten, daß auf drei alte Aktien eine neue bezogen werden kann.

Nach Mitteilung der Verwaltung erwarte man auch vom erhöhten Aktienkapital eine normale Verzinsung. Die Einführung der Aktien an der Berliner Börse soll demnächst erfolgen. Ueber die Geschäftslage wurde mitgeteilt, daß diese sich gegen das Vorjahr insofern geändert habe, als der Eingang von Bestellungen nachgelassen habe und der Auftragsbestand geringer geworden sei.

* **Lolat-Eisenbeton, Akt.-Ges.,** zu Breslau. Wir haben bereits gemeldet, daß das Unternehmen sein Kapital um ½ Million auf 2 Millionen Mark zu erhöhen beabsichtigt. Die Dividende wird wieder mit 8 Proz. vorgeschlagen. Aus dem nunmehr vorliegenden Geschäftsbericht entnehmen wir noch folgende Ausführungen der Verwaltung: War auch infolge der unsicheren politischen Lage eine verminderte Bautätigkeit bemerkbar, so weist doch der Gesamtumsatz eine Steigerung gegen das Vorjahr auf. Des weiteren sind kurz vor Jahresschluß neue größere Aufträge erteilt worden, und es sind auch im laufenden Jahr reichlich Bestellungen eingegangen, so daß der Bestand an Aufträgen ansehnlich größer als zur gleichen Zeit des Vorjahres ist. Die Aussichten für das laufende Geschäftsjahr glaubt die Verwaltung als befriedigend bezeichnen zu können.

Vermischtes.

gk **Zur Bildung einer Fahrradkonvention.** Wie wir erfahren, haben die Bestrebungen zur Bildung einer Fahrradkonvention bisher zu keinem Resultat geführt. Neuerdings ist eine Umfrage unter den deutschen Fahrradhändlern wegen Herbeiführung stabiler Preise vorgenommen worden; auch ist eine Interessengemeinschaft zwischen den deutschen und österreichischen Fahrradhändlern vorgesehen. Es bleibt abzuwarten, ob auf diesem Wege die ungesunden Verhältnisse in der Fahrradbranche sich bessern werden.

* **Der Exportverband Deutscher Qualitätsfabrikanten, E. V.,** in Remscheid hielt in diesen Tagen seine diesjährige Generalversammlung ab. Der Vorsitzende, Herr Carl Mannesmann, führte aus, daß der Verband in diesem Jahre ein gutes Stück auf seinem Wege vorwärtsgekommen ist und daß er in zielbewußter und tatkräftiger Arbeit es verstanden hat, die nötigen Verbindungen mit dem Auslande, besonders auch mit Uebersee, anzubahnen und seinen Mitgliedern nutzbar zu machen. Der darauf erstattete Kassenbericht ergab ein höchst erfreuliches finanzielles Ergebnis, so daß die Versammlung in der Lage war, eine Herabsetzung des bisherigen Eintrittsgeldes auf die Hälfte zu beschließen.

* **Deutscher Bankbeamten-Verein.** Vor einigen Tagen wurde in Berlin in Gegenwart von Vertretern des Zentralvorstandes und des Aufsichtsrates und der in Frage kommenden Zweigvereine und Ortsgruppen ein Gau Brandenburg-Pommern gegründet; die Grenzen sind die der beiden Provinzen.

Im Deutschen Bankbeamten-Verein bestehen nunmehr nach dieser Gründung neun Gaue, und zwar: Schlesien-Posen, Brandenburg-Pommern, Königreich Sachsen, Sachsen-Braunschweig-Anhalt, Königreich Bayern, Südwestdeutschland, Mitteldeutschland, Norddeutschland, Rheinland-Westfalen. Landesgeschäftsstellen sind neben der Berliner Zentrale in Barmen, Frankfurt a. M., München, Breslau, Leipzig, Magdeburg, Hannover und Hamburg errichtet worden.

* **Bergarbeiterlöhne.** Der Verein für die bergbaulichen Interessen im Oberbergamtsbezirk Dortmund macht in seinem Jahresbericht für 1913 nachstehende interessante Mitteilungen über die Bergarbeiterlöhne während des verflossenen Kalenderjahres: Der Schichtverdienst hat in den drei Bezirken seine aufsteigende Entwicklung vom Vorjahr zunächst fortgesetzt; diese Bewegung ist jedoch im Saarbezirk bereits im ersten Vierteljahr zum Stillstand gekommen, in Oberschlesien ergibt sich für das vierte Quartal nur noch eine ganz geringfügige Lohnerhöhung, und im Ruhrbecken ist zu dieser Zeit bereits der Rückschlag eingetreten. Für das ganze Jahr ist aber in den drei Bezirken eine recht erfreuliche Steigerung des Schichtverdienstes festzustellen; sie ist am stärksten im Ruhrrevier, wo der Schichtverdienst auf den Kopf der Gesamtbelegschaft gegen das Vorjahr um 33 Pf. gestiegen ist. Im Saarrevier stellte er sich um 23 Pf. und in Oberschlesien um 13 Pf. höher als 1912. Es stand im Durchschnitt des Berichtsjahres im Oberbergamtsbezirk Dortmund der Schichtverdienst höher als in Oberschlesien und im Saarbergbau: auf den Kopf der Gesamtbelegschaft um 1,73 ℳ (gleich 47,66 Proz.) bzw. 0,91 ℳ (29,45 Proz.) und auf einen Hauer um 1,62 ℳ (33,40 Proz.) resp. 1,29 ℳ (24,90 Proz.).

-k- **Vom Lützener Fenchelmarkte.** (Eigenbericht.) In dieser Berichtswoche war die Nachfrage recht lebhaft, aber das Angebot fehlte gänzlich. Die größeren Lager sind bereits geräumt. Die Preise sind in den letzten Tagen rapid gestiegen. Es ist heute Strohfenchel unter 33 bis 37 ℳ und Kammfenchel unter 38 bis 40 ℳ für den Zentner nicht zu haben.

* **Kanadischer Weizenernteertrag.** Der amtliche Bericht der Regierung von Kanada gibt laut Kabelgramm aus Montreal den Ertrag der kanadischen Weizenernte des Jahres 1913 auf 231 Millionen Bushels an, wovon 224 Millionen marktfähige Ware sind.

Merktafel für Kapitalisten.

30. April. **Polyphon-Musikwerke,** Akt.-Ges., in Wahren bei Leipzig. Ord. 11 Uhr in Leipzig. — **Leipziger Allgemeine Kraftomnibus-Akt.-Ges.** Ord. (Kap.-Erh.) 4 Uhr in Leipzig. — **Leipziger Palmengarten.** Ord. 11 Uhr. — **Allg. Lokal- und Straßenbahn-Ges.** Letzter Tag zur Ausübung des Bezugsrechtes auf 5 Millionen Mark neue Aktien. — **Generalversammlungen: Elektrizitäts-Lieferungs-Gesellschaft,** Berlin. 10 Uhr. — **Berliner Holzkontor,** Charlottenburg. 1 Uhr. — **Preußisches Leihhaus,** Berlin. 11 Uhr. — **Apierbecker Aktienverein für Bergbau,** Sölde. 10½ Uhr. — **Norddeutsche Zellulosefabrik,** Akt.-Ges., Königsberg i. Pr. 5 Uhr. — **Kaliwerke Adolfsglück,** Akt.-Ges., Köln. 10 Uhr. — **Berliner Grundverwertungs-Akt.-Ges.,** Berlin-Wilmersdorf. 10½ Uhr. — **Glanzfäden-Akt.-Ges.,** Berlin. 4 Uhr. — **Meierei C. Bolle,** Akt.-Ges., Berlin. 11 Uhr. — **C. Lorenz,** Akt.-Ges., Berlin. 11 Uhr. — **Versicherungsgesellschaft Thuringia,** Erfurt. 10½ Uhr. — **Hein, Lehmann & Co.,** Akt.-Ges., Reinickendorf. 12 Uhr. — **Baer & Stein,** Akt.-Ges., Berlin. 9 Uhr. — **Akt.-Ges. Weser,** Bremen. 4 Uhr. — **Akt.-Ges. Mix & Genest,** Schöneberg-Berlin. 11 Uhr. — **Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Colonia,** Köln. 11½ Uhr. — **J. Brüning & Sohn,** Akt.-Ges., Hanau. 5 Uhr. — **Sächsisch-Thüringische Akt.-Ges. für Kalksteinverwertung,** Bad Kösen. 12 Uhr in Leipzig. — **Concordia Köln, Lebensversicherungs-Gesellschaft,** Köln. 11 Uhr. — **Chemische Fabrik Buckau,** Magdeburg. 5 Uhr. — **Automat,** Akt.-Ges. in Dresden. Ord. 12 Uhr. — **Vogtländische Kunstmöbel-Industrie,** Akt.-Ges., Ernst Seidel, Auerbach i. V. 3 Uhr.

1. Mai. **Deutschland, Lebensversicherung.** Ord. 11½ Uhr in Berlin. — **Rheinisch-Westfälische Rückversicherung.** Ord. 1 Uhr in M.-Gladbach. — **Rheinisch-Westfälischer Lloyd, Transportversicherung.** Ord. 12¾ Uhr in M.-Gladbach. — **Vereinigte Harzer Portlandzement.** Ord. 12½ Uhr in Hannover. — **Zehlendorf-West Terrain-Akt.-Ges.** Ord. 11 Uhr in Berlin. — **Deutsche Bau- und Terrain-Akt.-Ges.** Außerord. 12 Uhr (Löschung der Firma) in Berlin. — **Fritz Andree & Co.** Ord. 10½ Uhr in Berlin. — **Dyckerhoff & Widmann.** Ord. 11 Uhr in Biebrich a. Rh. — **Maschinenbau-Akt.-Ges. vorm. Starke & Hoffmann, Hirschberg i. Schl.** Letzter Tag zur Einreichung der Aktien zwecks Zusammenlegung.

2. Mai. **Petersburger Diskontobank,** Außerord. (Erh. des Kapitals) 3 Uhr in Petersburg. — **Maschinenfabrik Buckau.** Ord. 4 Uhr in Magdeburg. — **Farbenfabriken Fr. Bayer.** Ord. (Erh. des Kap.) 11½ Uhr in Leverkusen. — **Deutsch-Atlantische Telegraphen.** Ord. 10½ Uhr in Köln. — **Badische Anilin.** Ord. (Erh. des Kap.) 10 Uhr in Ludwigshafen. — **Akt.-Ges. für Anilinfabrikation.** Ord. (Erh. des Kap.) 10½ Uhr in Berlin. — **Mechanische Weberei Linden.** Ord. 12 Uhr in Hannover. — **C. G. Müller, Speisefett.** Ord. 12 Uhr in Berlin. — **Berliner Spediteurverein.** Ord. 10½ Uhr in Berlin. — **Habermann & Guckes.** Ord. 4 Uhr in Kiel. — **Stahnsdorfer Terrain.** Ord. 9½ Uhr in Berlin. — **Tapeten-Industrie.** Ord. 11 Uhr in Beuel a. Rh. — **Lolat-Eisenbeton,** Breslau. Akt.-Ges. Ord. (Kap.-Erh.) 3½ Uhr. — Gewerkenversammlung der **Gew. Giesener Braunsteinbergwerke** vorm. Fernie.

Zahlungseinstellungen usw.

A.-A. = Anmeldefrist-Aktuar. 1. Gl. = Erste Gläubigerversammlung. P.-T. = Prüfungstermin.

a) Aus Sachsen.

		A.-A.	1. Gl.	P.-T
Chemnitz	Uhrmacher u. Goldwarenhändler Karl Gottlieb Hahn (Konkursverwalter Rechtsanwalt Dr. Meyer in Chemnitz)	15/5	26/5	25/6
	Konkursverfahren Eisen- und Kurzwarenhandlung in Firma Richard **Lausch Nachf.,** off. Handelsges. in Leipzig. Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen am 16. Mai.			

b) Aus dem übrigen Reiche.

Hagen, Westf.	Kaufmann Hugo Becker	1/6	28/5	23/6
Halle a. S.	Passage-Automat G. m. b. H.	11/6	25/5	20/6
M.-Gladbach.	Kaufmann Johann Hebben	29/5	18/5	6/6
Fr. Holland.	Kaufmann Emil Karsten	29/5	2/6	6/6
Zell, Mosel.	Kfm. J. Treis † in Neumarkt	6/5	28/5	26/5

Ausländische Börsen.

Paris, 27. April. (W. T. B.) Die Börse eröffnete in fester Stimmung, da die Besserung im Befinden des österreichischen Kaisers und die Vermittlung der südamerikanischen Republiken im mexikanischen Konflikt guten Eindruck machten. Später erfuhr aber die Tendenz eine Abschwächung unter Realisationen seitens der Spekulanten, die vorher gekauft hatten. Die Abwärtsbewegung machte sodann weitere Fortschritte, weil das Ergebnis der Wahlen einer ungünstigen Beurteilung begegnete, auch hieß es, daß die Londoner Börse durch die Ulster-Angelegenheit nachteilig beeinflußt wurde. **Der Schluß gestaltete sich schwach.**

* **London,** 27. April. (Privatkabelgramm.) Im weiteren Verlaufe schwächte sich die Tendenz der Börse ab im Einklang mit der Haltung der Pariser Börse und infolge der Befürchtung, daß über die Provinz Ulster der Kriegszustand verhängt wurde. Konsols und heimische Bahnwerte verflauten schließlich und auch südafrikanische Minenaktien lagen unter Führung von De Beers schwach. Mexikanische Bahnen konnten ihren Kursstand knapp behaupten. Amerikanische Eisenbahnpapiere waren im Kurse abbröckelnd. Canada waren stärker angeboten trotz der Erklärung des Präsidenten, daß die Dividende keine Aenderung erfahren werde. Dagegen konnten argentinische und brasilianische Bahnaktien vielfach um 2 bis 3 Doll. im Kurse anziehen. Mexican Railway waren gut gefragt. Die Reportsätze für Rio Tintos stellten sich auf 2¾ bis 3¼, für Amerikaner auf 3 bis 3½ und für englische Bahnen auf 3½ bis 4½ Proz. Mexican Railway wurden glatt geschoben. Die ersten Vorzugsaktien bedangen zeitweilig 10 sh Deport. Infolge der Vorbereitungen zum Ultimo war die Bank von England heute mit Vorschüssen ziemlich in Anspruch genommen. Der Privatdiskont ist stramm. Sechsmonatswechsel bedangen 2 13/16 bis 2¾. Die Geldsätze waren fester in der Erwartung, daß das Ausland trotz höherer Devisen wiederum Barrengold abkaufen werde.

New York, 27. April. **Fondsbörse.** (Schluss.)

	vorher	heute		vorher	heute
Geld auf 24 St.	nom.	1.25	New York Outar	24.25	26.—
do. f. d. letzt. Darl	nom.	1.87	Nort. and West.	101.25	101.75
Wechs. a. Berlin	89.75	90.25	Northern Pacif.	106.87	107.87
Wechs. a. Paris	5.1562	5.1562	Pennsylvania	108.75	109.50
Wechs. a. Lond. 60 Tage	4.8550	4.8525	Reading	159.87	160.—
London Cable Transfers	4.8795	4.8795	Rock Island	3.12	3.—
Silber Bullion	59.—	59.12	South. Pacific	87.12	88.50
St. Louis S. F. Red. 4% Bonds	77.37	77.75	Southern Railw	22.75	23.—
Southern Pacif. 4% M18 Bds.	84.75	85.—	Union Pacific	149.75	151.75
Atchison Top.	92.—	93.62	Wabash pref.	3.87	3.87
Baltimore	87.50	88.—	West. Maryland	28.25	29.—
Canad. Pac.	163.87	163.—	Amalgamated	69.87	70.37
Chesapeake	50.75	51.—	Americ. Locom.	28.—	29.—
Chicago, Milw.	95.—	96.25	Americ. Smelt.	67.50	68.12
Denver Comm.	11.25	11.50	Amer. Sug. Ref.	99.50	99.50
Erie Common	26.—	26.62	Anaconda	32.25	32.75
Gr. North. pref.	119.25	120.50	Bethleh. Steel	38.50	39.—
Illinois Central	107.62	108.—	Consolidat. Gas	127.50	128.—
Lehigh Valley	134.75	134.—	General Electr.	140.—	142.50
Louisv. u. Nashv.	132.25	132.—	National Lead	43.50	44.—
Missouri Kans	14.75	15.12	Un. Steel comm	56.37	57.12
Missouri Pac.	28.87	29.—	d. pref.	107.75	107.75
New York Cir.	87.—	88.50	Utah Copper	50.75	51.62
			Virg. Chemical	27.—	27.—
			Seaboard Coal	17.—	17.50

* **New York,** 27. April. (Privatkabelgramm.) Bei recht lebhaftem Geschäft — es wurden in der ersten Börsenstunde gleich 124 000 Stück Aktien umgesetzt, eröffnete die Börse

in fester Haltung,

da Nachrichten vorlagen, daß die drei südamerikanischen Republiken Argentinien, Brasilien und Chile, ihre Vermittlung im mexikanischen Konflikt angeboten haben. Auch höhere Londoner Notierungen verfehlten nicht ihren Einfluß auf die Kursgestaltung geltend zu machen. Das Geschäft wurde um die Mittagsstunde zeitweilig ruhig, doch erfuhr die Baissepartei, als bekannt wurde, daß Huerta mit der südamerikanischen Vermittlung einverstanden sei, fort, sich in umfangreicherem Maße einzudecken. Bemerkenswert war die Kursbewegung in Mexican Petroleum. Diese hatten erst einen Gewinn von 15¼ Dollar zu verzeichnen und stiegen damit auf 68, fielen aber später wieder auf 57 auf die Annahme, daß die Anlagen der Gesellschaft in Tampico noch gefährdet seien und bröckelten später noch weiter ab. New York Zentralshares waren sehr fest, da die Interstate Commerce Commission ihr Einverständnis zu der beabsichtigten Bondsemission gegeben hat. Nachmittags war die Kursgestaltung unregelmäßig, doch war infolge von Deckungen ein festerer Unterton nicht zu verkennen. Canadians waren, nachdem die von Europa vorliegenden Kauforders erledigt waren, recht matt. In der letzten Börsenstunde machte sich größere Nachfrage nach Unions und Amalgamated bemerkbar, wodurch diese Werte nicht unbedeutend gewinnen konnten. Gegen Schluß des Verkehrs gewannen Realisationen die Oberhand und **die Börse schloß in schwacher Haltung.** Canadians, die in der letzten Stunde reichlich angeboten waren, verloren 2⅞ Dollar.

Der Aktienmarkt betrug 392 000 Dollar.

Am Bondsmarkt wurden bei unregelmäßiger Tendenz 1 654 000 Dollar umgesetzt.

Einzelumsätze: Reading 53 000 Shares, höchste und niedrigste Kurse 159⅞ bzw. 158½, Union Pacific 31 000, 152½ bzw. 151, Steels 73 000, 58⅛ bzw. 57, Amalgamated 29 000, 71¼ bzw. 70, Canada 24 000, 192 bzw. 186½, Baltimore 1800, 88¾ bzw. 88¼, Mexican Petroleum 27 000, 68 bzw. 51.

New York, 27. April. **Produktenbörse.** (Schluss.)

	vorher	heute		vorher	heute
Weizen roter			**Kupfer,** Standard loko	13.25	13.375
Wint. N. Dilko	106.50	106.—		b. 13.50	b 14.—
Mai	102.12	101.87	**Zinn**	34.25	34.65
Juli	96.75	95.87		b. 34.50	b. 34.85
Mais Nr. 2			**Zink**	5.95	5.80
mixed loko	75.37	74.87		b. 5.20	b. 5.75
Hafer Nr. 2			**Mehl** (Spr. wh.)	3.90	3.90
clipped loko	44.75	44.12	**Schmalz** West	10.45	10.30
Baumwolle			Rohe u. Broth.	10.50	10.70
loko	13.25	13.20	Wilcox	10.50	10.70
April	12.55	12.60	**Zucker** St. gra	3.60	3.60
Mai	12.54	12.60	do. Centrifugal	3.61	3.61
Juni	12.60	12.64	**Petroleum**		
Juli	12.66	12.68	refin. in Cases	11.25	11.25
August	12.36	12.41	do. St. white	8.75	8.75
September	11.77	11.86	Crud. Bulme.	2.20	2.10
Oktober	11.64	11.73	**Talg**	6.62	6.62
November	—.—	—.—	**Terpentin**		
Dezember	11.64	11.73	New York	46.50	46.50
Januar	11.68	11.68	do. Savannah	42.62	—.—
New Orl. loko	13.12	13.12	do. Wilmingt.	—.—	—.—
Roheisen N. 1			Getreidefracht		
North. Foundry	15½—16	15½—16	nach Liverpool	1.25	1.25
Nr. 2	15½—15¾	15—15¾	n. Rotterdam	3.50	3.50
Southern Nr. 1	15—15½	15—15½	nach Hamburg	30.—	30.—
do. do. Soft	14½—15	14½—15	**Kaffee** fair Nr. 7		
Bessemerstahl (Pittsburg)	21.—	21.—	loko	8.75	8.62
Stahlschienen	1.25	1.25	Mai	8.52	8.39
Blei	3.75-3.80	3.85-3.95	Juli	8.60	8.47
			September	8.67	8.55

* **New York,** 27. April. (Privatkabelgramm.) Am **Baumwollmarkt** war die Haltung zu Beginn fest auf die Witterungsberichte und die günstigen Nachrichten von den Auslandsmärkten. Im weiteren Verlaufe schwächte sich der Markt aber etwas ab, da die Spekulation zu Realisationen schritt. Die Preise waren aber noch um 4 bis 11 Punkte höher als gestern.

* **New York,** 27. April. (Privatkabelgramm.) Der **Kaffeemarkt** verkehrte in vorwiegend schwacher Haltung und die Preise hatten gegen gestern Einbußen von 24 bis 20 Punkte zu erleiden infolge größerer Verkäufe für europäische Rechnung und umfangreichere Ankünfte in Brasilien.

Chicago, 27. April. **Produktenbörse.** (Schluss.)

	vorher	heute		vorher	heute
Weizen Mai	93.12	92.87	**Mais** Dez.	—.—	—.—
Juli	87.87	86.87	**Hafer** Mai	37.75	37.25
September	87.12	86.37	Juli	37.87	37.50
Dezember	—.—	—.—	**Schmalz** Mai	10.87½	9.92½
Mais Mai	65.87	65.87	**Pork** Mai	19.—	19.75
Juli	65.12	64.75	**Rippen** Mai	10.87½	10.90
September	64.87	64.37			

* **Chicago,** 27. April. (Privatkabelgramm.) Nach schwächerer Eröffnung konnte sich die Stimmung am **Weizenmarkt** infolge der kleineren Zufuhren und der günstig lautenden Auslandsberichte erholen, so daß die Preise gegen gestern Besserungen von ¾ bis ⅞ c. aufwiesen. — Trotzdem am **Maismarkt** die kleineren Zufuhren und befriedigende Nachrichten aus Argentinien und Deckungen die Stimmung günstig beeinflußten, gewannen doch schließlich Realisationen und Abgaben für den Maitermin die Oberhand, so daß die Preise gegen gestern Einbußen von ¾ bis ⅞ c. erlitten.

Letzte Nachrichten.

(Nach Schluß der Redaktion eingegangen.)

* **Vom Zinkhüttenverband.** Die bereits angekündigte Versammlung des Zinkhüttenverbandes wird, wie uns ein eigener Drahtbericht aus Berlin meldet, am heutigen Dienstag hier stattfinden. Neben anderen Sachen steht als bemerkenswertester Punkt auf der Tagesordnung die Frage der Produktionseinschränkung. Eine Kommission des Verbandes hatte in letzter Zeit mit der internationalen Gruppe verhandelt, so daß die heute zu beschließende Produktionseinschränkung internationalen Charakter tragen wird. Das Ergebnis der Beratungen zwischen der Kommission und dem internationalen Syndikat wird in der Sitzung besprochen werden. Hinsichtlich des Ausmaßes der Produktionseinschränkung bestehen noch Differenzen. Vielfach wird eine solche von 15 Proz. als zu hoch angesehen. Die Frage wird sich daher darauf beziehen, ob eine Einschränkung von 10, 12 oder 15 Proz. zweckmäßig ist. Die bis jetzt lagernden Bestände sollen übrigens das Höchstquantum von 50 000 t nicht erheblich überschritten haben. Die Preisfrage wird in den Verhandlungen berührt werden, doch dürfte eine Abänderung voraussichtlich unterbleiben.

* New York, 27. April. (Privatkabelgramm.) Obwohl die Lage am **Roheisenmarkt** als relativ befriedigend angesehen wird, war das Geschäft doch recht leblos, hauptsächlich in Stahlsorten. Die Vorräte bei den Hochöfen sind nur mäßig. Südliches Gießereieisen wurde in der vergangenen Woche mit 10.50 Doll. per Tonne frei Birmingham verkauft. Der Wochenumsatz im Norden betrug 12 000 (10 000) t und im Süden 8000 (9000) t. Der Koksmarkt zeigte bei behaupteten Preisen ruhiges Geschäft. Ware für prompte Lieferung bedang 1.90 bis 2 Doll., spätere Lieferung 2 bis 2.10 Doll. In der mit dem 18. April abschließenden Woche wurden in Connelsville 335 000 (358 000) t produziert. Am Stahlmarkt war die Tendenz ruhig. Der Abruf übersteigt noch immer die Neuaufträge. Für Formeisen wurden 1.10 bis 1.35 Dollar per 100 Pfd. ab Pittsburg bezahlt. Die Nachfrage nach Oberbaustahl blieb ebenfalls gering, dagegen gestaltete sich das Geschäft in Eisenbahn- und Ausrüstungsmaterial etwas regor. Der Umsatz in Oberbaustahl belief sich auf 28 000 (71 000) t und in Grob- und Feinblechen auf 8000 (15000) t. Die Aufträge für Stahlschienen stellten sich auf 33 000 (13 000) t.

Verspätet eingetroffen.

Frankfurt a. M., Abendbörse (Schluss). Fest.

4% Port. an A.	—	Disconto-K.	187.75	Hapag	128.—	Gesuntbrch.	165.87
4% Port.-L.	—	Nationalbank	—	Nordd. Lloyd	111.12	Harpen	—
Handelsges.	—	Dest. Kred.	183.—	Alg. Elektr.-G.	243.75	Phönix	236.75
ausw. Bank	117.62	D.-O.-Bank	153.—	Schuckert	141.50	Laurahütte	—
deutsche B.	242.—	Lombarden	28.62	Bochumer	—	S. Vereinsb.	—
nord. Bank	—	Gelsen. Bergw.	88.25	D.-Levant. D.	—	Louise Ebgw.	—

Schiffsbewegungen.

Hamburg-Amerika-Linie. Generalagentur C. Ficenzo, Augustusplatz 2. „Mecklenburg" 26/4 in Antwerpen. „Senegambia" 26/4 in Suez. „Meteor" 26/4 in Palermo. „Pretoria" 26/4 in New York. „Moltke" 26/4 in Gibraltar. „Ambria" 26/4 in Suez. „Constantia" 26/4 in Puerto Mexiko. „Fürst Bismarck" 26/4 in Curinna. „Cheruskia" 26/4 in Emden. „Cincinnati" 27/4 in Plymouth.

„Borgia" 25/4 von New Orleans. „Nassovia" 25/4 von New York. „Wasgenwald" 26/4 von Antwerpen. „Hoarda" 26/4 von Hongkong. „Bavaria" 26/4 von Gijon. „Cleveland" 26/4 von New York.

Norddeutscher Lloyd. Leipzig, Generalagentur des Norddeutschen Lloyd, Georgiring 1, Augustusplatz. „Pommern" 25/4 in Antwerpen. „Yorck" 25/4 in Colombo. „König Albert" 25/4 in Genua. „Bülow" 26/4 in Jokohama. „Kleist" 26/4 in Bremerhaven. „Frankfurt" und „Darmstadt" 25/4 in Antwerpen. „Prinz Eitel Friedrich" 26/4 in Neapel. „Gießen" 27/4 in Bremerhaven.

„Altair" 25/4 von Malta. „Berlin" 25/4 von New York. „Sigmaringen" 25/4 von Jokohama. „Prinzregent Luitpold" 25/4 von Neapel. „Sierra Cordoba" 25/4 von Funchal. „Goeben" 26/4 von Algier. „Roon" 26/4 von Fremantle. „Scharnhorst" 26/4 von Port Said. „Prinz Ludwig" 26/4 von Aden. „Rheinland" 26/4 von Antwerpen. „Friedrich der Große" 26/4 von Genua. „Kronprinzessin Cecilie" 27/4 von Plymouth.

Red-Star-Linie. Generalagent Friedrich Otto in Leipzig, Georgiring 3. „Vaderland" 27/4 in New York. „Manitou" 27/4 in Boston. „Finland" 27/4 in Antwerpen.

Schleppverkehr auf der Saale. (Mitgeteilt von der Rhederei der Saale-Schiffer, Akt.-Ges., Halle a. S.) Eingetroffen am 25. April die Schlepper Nr. 294, 362, und 958 mit Stückgut von Hamburg sowie der Kettenschleppdampfer „Nürnberg" mit Stückgut von Hamburg und Lübeck.

Eildampferverkehr Hamburg-Halle. Speditionsverein, Mitteldeutsche Häfen- und Lagerhaus-Akt.-Ges., Zweigniederlassung Halle a. S. (Vertreter: Otto Knorre, Leipzig.) Abgegangen am 26. April von Halle Eildampfer „Leipzig" der Hallenschen Dampfschifffahrts-Gesellschaft m. b. H. in Hamburg.

Eilverkehr Hamburg-Kleinwittenberg. Speditions-Verein Mitteldeutsche Häfen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft Kleinwittenberg. Vertreter O. Knorre, Leipzig. Eingetroffen am 27. April in Kleinwittenberg Eilkahn Nr. 44.

Wasserstände am 27. April. Dresden — 1.19 (Fall 0.06). Magdeburg + 1.28 (Fall 0.18). Rosian + 1.34 (Fall 0.03). Calbe + 0.88 (Wuchs 0.12). Trotha + 1.72 (Fall 0.04).

Von den Warenmärkten.

Telegraphische Berichte vom 27. April.

(wo nicht anders vermerkt).

Wolle.

Antwerpen, 6 Uhr 47 Min. (Privattelegramm von Kurth Weyhmann & Co.) Lapiste-Zug Type B Mai 5.55 Käufer Januar 5.40½ bez. Tendenz: Behauptet.

Havre, Mai 21½, Juli 21½.

Bradford. Wolle anziehend.

Baumwolle.

Bremen. Upland middling loko 64½. Still.

Bremen. (Privattelegramm.) Good middling Gulf 72½.

Bremer Baumwollbörse. Terminnotierungen von 5 Uhr nachm. Wertpreise. April 61.3, Mai 61.4, Juni —.—, Juli 61.5, Aug. 61.5, Sept. 60.6, Okt. 58.5, Novbr 57.3, Dez. 57.7, Jan. 57.8, Febr. 57.7, März 57.7. Tendenz: Stetig. Verkäufe 1200 Ballen.

Havre. Mai 63½ bez., Juli 63½ do.

Liverpooler Baumwollmarkt. Mittags. Umsatz 10 000 B., davon für Spekulation und Export — B. Amerikaner stetig, 1 niedriger, Brasilianer 1 niedriger. Aegypter unverändert. Lieferungen stetig.

	12.—	Schluss		12.—	Schluss
April	6.90	7.00	Sept.-Okt.	—.—	6.43
April-Mai	6.89	6.90	Okt.-November	6.32	6.33
Mai-Juni	—.—	6.90	Nov.-Dez.	—.—	6.27
Juni-Juli	6.79	6.81	Dez.-Januar	—.—	6.25
Juli-August	—.—	6.77	Jan.-Februar	—.—	6.25
August-Sept.	6.62	6.63	Februar-März	—.—	6.25

Schluss ruhig. Umsatz 10 000 B.

Liverpool. Aegyptische Baumwolle. (Privattelegramm.) Schluss. Mai 8.08, Juli 8.23, Nov. 8.36, Januar 8.45. Umsatz 400 Ballen.

Alexandrien. Aegyptische Baumwolle. (Privattelegramm.) Anfang. Mai 17.21, Juli 17.28, Nov. 18.06, Januar